



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

X. Markgraf Jobst beleihet den Hans Schulteis, Bürger zu Frankfurt, mit dem Dorfe Brieskow nebst dem dortigen See, sowie mit dem Dorfe Lindow und mit der dazu gehörigen Mühle, am 10. Mai 1408.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

quem habent in illa ciuitate annuum, quamuis sit extra terminos, ipsis confirmamus et concedimus in quantum valemus possidendum. Item euidenti necessitate, quam ibi comperimus, exigente et vtilitate pro terminis procuratoris concedimus, vt possit de licentia seu iussu prioris et in ipsius prioris absentia de iussu et licentia vicarii per girum monasterii sui ad vnam dietam propter defectum et carentiam vtilis adiutorii precipue conuerforum valentium, pro negociis domus exire quociens hoc iusta ac rationabilis necessitas exposcerit usque ad predictos terminos, pedester vel in curru. Ac etiam bis duntaxat in anno exire ad istam ciuitatem pro asserendis redditibus, quos nimis difficulter et male perfoluerint, dantes malam pecuniam, et eciam propter diuerfas necessarias vtilitates, Maxime pecuniam in suis necessitatibus, que ultime sunt, a suis cognatis et notis mutuando. Vltimo pro terminis monachorum ipsis monachis propter vicinitatem tam famose ciuitatis, antequam domus ipsa sita est, clausuram domus pro terminis assignamus, Priori tamen carthusie et capitulo generali huiusmodi terminorum assignationem et confirmationem infringendi et confirmandi plena potestate referuata. In cuius rei testimonium Sigillum domus nostre supradicte minus, quo vsi sumus in vilitatione, his presentibus est appensum. Datum in domo supradicto, in die sancti Augustini, anno domini M. CCCC. VI.

Et ego frater Steffanus, prior Carthusie, licet indignus, Auctoritate capituli generalis predictos terminos confirmo Etideo manu propria mea subscripsi et sigillum apponi iussi Anno domini M. CCCC. VII. die VIII mensis Julii.

Nach dem Copialbuche des Carthäuser-Klosters, No. 73.

X. Markgraf Jobst beleihet den Hans Schulteis, Bürger zu Frankfurt, mit dem Dorfe Brieskow nebst dem dortigen See, sowie mit dem Dorfe Lindow und mit der dazu gehörigen Mühle, am 10. Mai 1408.

Wir Jost, von gotes gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczcamerer vnd Marggraff zu Merhern, Bekennen offenlich mit diesem brieffe, das wir haben angesehen getrewe Dienste, dy vns dy Erbarn Hannes Schulteis vnd sin Son Hanns Schulteis, vnser lieben getrewen, Burger zu Frankenvord, offte getan haben, tegelichen tuen vnd surderlichen tuen sollen vnd mogen in zukunfligen czeiten; darvme haben wir In vnd Iren rechten erben mannes geschlechte mit wollbedachtem mute, rechter wissen vnd willen alle dy Renten, Zinse vnd guter, dy hernach geschriben stehen, vorlegen vnd vorlihen mit eyner gesampten hant mit craft dieses brieffes zu eynem rechten lehen. Czum ersten in dem Dorffe wrisik acht schok geldes vnd virczig groschen mit dem Sehe doselbest vnd in dem Dorffe lindow drey schok Geldes vnd drißik groschen mit der Mole, dy darczu gehoret, mit wesen, wassern, holzen, welde, puschen, czeydelweyden vnd mit allen andern ezubehorunghen, nichtes awsgenomen, zu haben, zu halden vnd geruglichen zu besitzen von vns, als eynen Margrafen zu Brandemburgh, vngehindert. Mit vrkunt dieses briues vorfigelt mit vnserm anhangendem Insigel

vnd Geben zu frankenvord, Noch Crists geburt virezenhundert Jar vnd dornach in dem Achten Jaren, des donrstag nach sant Johannstage ante portam latinam.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 27.

XI. Der Rath zu Frankfurt bestätigt dem Karthäuser-Kloster den ihm von Claus Dahm verzeigten kleinen Weinberg, am 24. August 1412.

Vor alle dygene, dy dessen briff sehen, horen oder lesen, Bekenne wy Raadmanne, dy nu syn vnd noch tukomende syn, der Stadt Frankenuorde, dat wy met eendracht vnd met ganczer vulbord vnser oldesten der gemeyne vnd der werk hebben angefein dat loff vnd dy eere vnser Heren godes, syner lyuen muder marien vnd aller lyuen hiligen vnd hebben gegunnet vnd gunnen vnd vulborden met Krafft desses bryfes dat testament, alle den wynbergh vor vnser Stad gelegen, negeft by des hiligen geyltes berghe, an dem anger, den Clawes Daam vnd Elyzabeth, syne eelike vrouwe, hebben gegeuen den heren den Carthuseren vor vnser Stad gelegen, Also dat dy vorbenomeden Carthusere scholen den vorbenanten wynbergh hebben vnd besitten ewigh tu oreme Closter vry ane hynder vnd ane alle tusprake vnd nummermeer tu vorkopen. Vortmeer schole wy vorbenante Radmanne beholden vp denseluen wynbergh dy macht tu richten, offte wes geschege in den berghe, lyk anderen wynberghen vor frankenuorde gelegen. Des tu eener groteren sekericheit vnd bekentnisse hebbe wy Raadmanne vorbenant vnser Stad Ingefel an dessen bryff laten hangen, Dy gegeuen is na godes boord dusent Jaar virhundert Jaar daarna in deme twelfsten Jare, an Sunte Bartholomeus dage des hyligen Apostel.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 10.

XII. Burggraf Friedrich gestattet dem Karthäuser-Kloster, für 30 Schock Grundzins innerhalb der Mark Brandenburg zu erwerben und schließt nur die auf zwei Augen stehende Lehngüter von dieser Erwerbung aus, am 28. Oktober 1412.

Fredericus, dei gratia Burggravius Nurembergensis, marchie Brandenburgensis Summus prouisor ac capitaneus generalis, Ad vniuersorum perpetuam noticiam deducimus per presentes, Quod inter ceteras nostrarum sollicitudinum curas, quibus in nostrarum fidelium commodum et profectum disponendum diligenter corde meditatur, sincero Reuera tamen ad vniuersos ministros dei Et specialiter ad hos, qui mundi huius labentibus ammotis deliciosis illecebris, diei noctisque tempore ferentes angustias, dum conuertimus intuitum mentis nostre, prefertim tamen ad